



Natura 2000-Managementplan - Teilkarte 7



Maßnahmenempfehlungen			
XX:	Erhaltungsmaßnahmen (Kürzel in Großbuchstaben)		
xx:	Entwicklungsmaßnahmen (Kürzel in Kleinbuchstaben)		
kursiv:	Maßnahmen ohne Flächenbezug oder nicht parzellenscharf		
Nr.:	Nr. der Maßnahme (LUBW-Datenbank)		
Management in Grünlandflächen:			
Erhaltungsmaßnahmen (Mahd):			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
M	Mahd, zweischürig, extensiv, 1. Schnitt zwischen dem 25.5. u. 1.7.	LRT [6510]	2-2-06
M/W	Mahd, extensiv (Erhaltungsdüngung) oder Mahweide ohne Düngung und Zufüttern	Art [1061] LRT [6510]	2-2-07
M/MAC	Mahd, zweischürig, kein Schnitt zwischen 10.06 und 05.09, extensive Bewirtschaftung	Art [1061] LRT [3180]	2-2-08
M/W/0 /MAC	Wie M/W, keine Düngung, keine Pflege/Bestoßung zwischen dem 10.06. und dem 05.09.	Art [1061] LRT [3180]	2-2-09
M/LYC	wie M, versetzte Schnittzeitpunkte, Randstreifen in mehrjährigem Turnus mähen	Art [1060] LRT [6510]	2-2-10
LYC	Mahd, versetzte Schnittzeitpunkte innerhalb eines Talraumes, in 5% der Fläche Streifen mit Ampfer in mehrjährigem Turnus mähen	Art [1060]	2-2-20
M/WLYC	wie LYC, alternativ zur Offenhaltung Weide möglich	Art [1060]	2-2-11
EXT	Extensivierung zur Wiederherstellung einer Flachland-Mähwiese	LRT [6510]	2-2-12
Entwicklungsmaßnahmen (Mahd):			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
m	Mahd, zweischürig, extensiv, 1. Schnitt zwischen dem 25.5. u. 1.7., anfangs keine Düngung	LRT [6510]	2-3-05
m/w	Mahd, extensiv (Entzugsdüngung) oder Mahweide ohne Düngung und Zufüttern	LRT [6510] LRT [6212]	2-3-06
m/mac	extensive Bewirtschaftung, zweischürig, kein Schnitt zwischen 10.06. und 05.09.	LRT [6510] Art [1061]	2-3-07
m/mac /sang	Wie m/mac, Aufwertung abundanter Populationen Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling durch Förderung des Großen Wiesenknopfes	Art [1061]	2-3-08
m/lyc	Mahd, extensiv mit Mosaik unterschiedlicher Mahdtermine mit Schwerpunkt der ersten Mahd Anfang Mai, Heunutzung, Messerbalkenschnitt; in Talwiesen Jagst- und Ettetal	Art [1060]	2-3-09
m/struk	Entwicklung von mesotraphen Stämmen und feuchten Hochstaudenfluren im Jagst-, Rötelschlag- und Ettetal durch Mahd in mehrjährigem Turnus, ohne Düngung	Art [1060] Art [1061]	2-3-10
Erhaltungsmaßnahmen (Beweidung):			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
BW	Beweidung, bei Bedarf Nachpflege von Gehölzwiederaustrieb oder verflitzter Krautschicht, kein Zufüttern, erster Weidegang vor dem 15. Juli, ausreichende Weideruhe	LRT [6212] LRT [5130]	2-2-13
BW/PF	Beweidung, Beseitigung von randlicher hoher Verbuschung (v.a. Schlehe) und/oder wenigen Einzelbäumen	LRT [6212]	2-2-14
Entwicklungsmaßnahmen (Beweidung):			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
b	Beweidung extensiv, ergänzend Pflegemahd von Bereichen mit beginnender Verbuschung	LRT [6212] LRT [5130]	2-3-11
bj/pf	wie b, ergänzend: vorhandene ältere Gehölzsukzessionen entfernen, v.a. Schlehaufkommen mit Deckung über 15%, Mahd verflitzter Bereiche mit Abräumen	LRT [6212] LRT [5130]	2-3-12
In Wasserschutzgebieten sind die entsprechenden Verordnungen zu beachten. Hier kann, abweichend von der vorgeschlagenen Beweidung, eine Mahd mit Abräumen des Mahdgutes den Lebensraumtyp erhalten.			
Sonstige Maßnahmen:			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
MOSAik	Erhalt Nutzungsmosaik extensive Wiesen, Kalk-Magerrasen, naturnahe Gehölzbestände, artenreiche Säume; Schwerpunkt: Südhänge Ettetal	Art [1078]	2-2-15
Management außerhalb von Grünland:			
Erhaltungsmaßnahmen in und an Fließgewässern:			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
GS	gelenkte Sukzession in Galeriewäldern	LRT [91E0] Art [1337]	2-2-18
F1	Sicherstellung von mindestens Gewässergüte II und Verzicht auf weiteren Ausbau, Erhaltung oder Anlage eines beidseitigen Gewässerrandstreifens an der Jagst	LRT [3260] LRT [3270] Art [1032] Art [1093] Art [1163] Art [1337]	2-2-17
PEST	Verhinderung der Krebspest-Übertragung (Monitoring)	Art [1093]	2-2-16
Entwicklungsmaßnahmen in und an Fließgewässern:			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
f1	Verbesserung Gewässerqualität in Waldbächen, Entwicklung naturnaher Gewässerverlauf, partielle Beseitigung von Ufer- und Schieberbauwerken, Minderung von Einträgen aus landwirtschaftlichen Nutzflächen, Grünlandextensivierung beim Hangwald westlich Bächlingen	LRT [3260] LRT [7220] LRT [9180] LRT [91E0]	1-3-05
f2	Verbesserung der Gewässerqualität durch Verbesserung der Klarfäulung und Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft (Anlage von Gewässerrandstreifen)	LRT [3260] Art [1093]	2-3-13
f3	Jagst: Verbesserung der Wasserqualität, Sicherstellung Mindestabflusses, Rücknahme von Ufer- und Schieberbauwerken, Entwicklung naturnaher Gewässerverlauf, Zulassen natürlicher Gewässerdynamik, Ausweisung von Gewässerrandstreifen, Rückführung von Ackerrandstreifen in der Aue in Grünländer	LRT [3260] LRT [3270] Art [1032] Art [1163] Art [1337]	2-3-14
f4	Erhöhung der Durchgängigkeit durch Bau von Umgehungsgerinnen	Art [1032] Art [1163]	2-3-15
bisam	Bejagung des Bism als natürlichem Feind der Kleinen Flussmuschel	Art [1032]	2-3-16
Erhaltungsmaßnahmen zugunsten von Stillgewässern:			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
SEE	Erhalt der Wasserqualität und keine Nutzungsintensivierung, kein Verbau	LRT [3150]	2-2-19
Entwicklungsmaßnahmen zugunsten von Stillgewässern:			
Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
see	Lebensraum durch Gewässerumgestaltung entwickeln; neu angelegte Seen frei von Gehölzen halten	LRT [3150]	2-3-17

Erhaltungsmaßnahmen in Waldbeständen (inkl. von Waldbächen, Felsen und Kalktuffquellen im Wald) und zugunsten von Grünem Besenmoos und Großem Mausohr:				
	Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
Keine Darstellung  	NF-KM	Entwicklung beobachten, derzeit keine Maßnahme erforderlich	LRT [3260] LRT [7220] LRT [6510]	1-2-02
	NNW	Beibehaltung naturnahe Waldwirtschaft	LRT [9130] LRT [9180] LRT [91E0] Art [1324] Art [1381]	1-2-03
	NF-LS	Beseitigung von Landschaftsschäden (vor allem Ablagerungen, letztere vorwiegend in Schluchtwäldern, LRT 9180)	LRT [3260] LRT [9180] LRT [91E0]	1-2-04
	WGM	Wartung Sommer- und Winterquartier Großes Mausohr	Art [1324]	2-2-05
Entwicklungsmaßnahmen in Waldbeständen (inkl. von Waldbächen, Felsen und Kalktuffquellen im Wald) und zugunsten von Grünem Besenmoos und Großem Mausohr:				
	Kürzel	Empfehlung	Schutzgut	Nr.
Keine Darstellung	nf-u	Umbau in standorttypische Waldgesellschaften	LRT [3260] LRT [91E0]	1-3-03
Keine Darstellung	nf-auf	Verbesserung der Lebensraum-Wertigkeit von Wäldern	LRT [9130] LRT [9180] LRT [91E0] Art [1324]	1-3-04
Keine Darstellung	b-dic	Verbesserung der Habitatstrukturen zugunsten des Grünen Besenmooses, unter anderem Entwicklung eines kleinräumigen Altersmosaiks im Umfeld der Trägerbäume	Art [1381]	1-3-06

Das Vorkommen von Arten aus dem Artenschutzprogramm Baden-Württemberg kann abweichende Maßnahmen erforderlich machen.

Betroffene Schutzgüter:

FFH-Code	Lebensraumtypen (LRT)
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3180	Temporäre Karstseen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
3270	Schlammige Flussufer mit Pionierv egetation
5130	Wacholderheiden
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
*7220	Kalktuffquellen
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
9130	Waldmeister-Buchenwälder
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder
*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

FFH-Code	Art
1032	Kleine Flussmuschel
1060	Großer Feuerfalter
1061	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling
1078	Spanische Flagge
1093	Steinkrebs
1163	Groppe
1324	Großes Mausohr
1337	Biber
1381	Grünes Besenmoos

Für die folgende Art werden die Maßnahmen im Rahmen des Artenschutzprogrammes Baden-Württemberg umgesetzt und nicht in der Karte dargestellt:

1052	Eschen-Schreckenfaller
------	------------------------

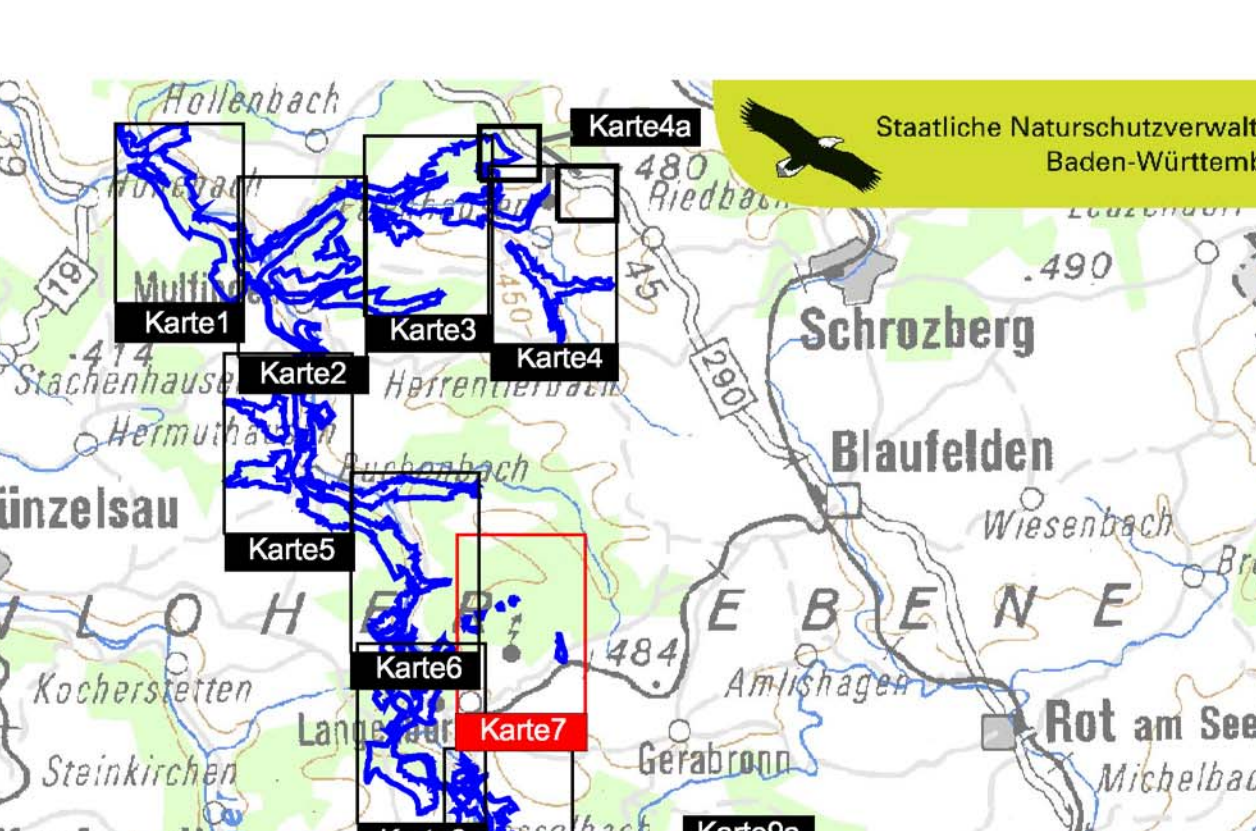
Sonstiges:

Grenze des FFH-Gebiets

Teilgebiet des FFH-Gebiets

Gemarkungsgrenzen

Flurstücksgrenzen



Managementplan  
für das FFH-Gebiet 6724-341  
"Jagsttal Langenburg - Mulfingen"


Staatliche Naturschutzverwaltung  
Baden-Württemberg

NATURA 2000


### Plan B.3.7: Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 7

Bearbeiter	Peter Banzhaf; Karin Weiß
Gezeichnet	Peter Banzhaf; Karin Weiß
Gefertigt	05.08.2012
Stand der Kartierung	15.10.2011
Maßstab	1 : 5.000



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)